

INFO

JAGSTTALBAHN

Ausgabe
Nr. 2-2012



Editorial..... 3

Bahnhofstag Jagsthausen..... 5

Termine..... 6

Sommerwagen 113..... 7

Wagen 371..... 8

Echtdampf-Hallentreffen 2012..... 10

Aus der Geschichte - Erste Denkschrift zur Jagsttalbahn..... 12

Jagsttalbahn-Lädle Bestellschein..... 14

Beitrittserklärung..... 15



INFO Jagsttalbahn ist das offizielle Organ der Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bankverbindung: Volksbank Hohenlohe
BLZ. 620 918 00, Kto.-Nr. 8950008

Herausgeber: Jagsttalbahnfreunde e.V.
Sitz: Bahnhofstraße 8
74677 Dörzbach
Fax: 07937-802721
E-Mail: post@jagsttalbahn.de
Aktuelles unter: www.jagsttalbahn.de
Redaktion: Stefan Haag
Layout: Stefan Haag
Druck: Flyeralarm

Das INFO erscheint bis zu 4x jährlich und ist kostenlos.

Ausgabe: 2-2012 April 2012
Auflage: 2500 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Titel: Arbeiten am Wagen 371 (Bilder: Clemens Cruschwitz, Stefan Haag)



Liebe Jagsttalbahnfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

der Winter geht seinem Ende entgegen und das Frühjahr naht. Nach einem ungewöhnlich schönen Herbst und einem anfänglich milden Winter hat dann plötzlich Ende Januar die Kälte zugeschlagen. Im Dörzbacher Empfangsgebäude sind uns einige Wasserleitungen eingefroren. Glücklicherweise gab es aber keinen Schaden.

Im Lokschuppen und in der Werkstatt wurde es immer ungemütlicher, ein vernünftiges Arbeiten war nicht mehr möglich. Nach dieser Zwangspause ging es mit neuer Motivation weiter.

Die Holzarbeiten am Barwagen machen kräftige Fortschritte und die Metallwerkstatt zieht kräftig nach, so dass in den nächsten Wochen die Arbeiten am Fahrgestell abgeschlossen werden können.

Unser langjähriges Mitglied, die Diestelhäuser Brauerei aus Tauberbischofsheim, wird uns bei der Inneneinrichtung mit einer Kühltheke unterstützen. Bereits heute freue ich mich auf ein gemütliches Beisammensein im restaurierten Barwagen.

In aller Stille ist Volker in Jagsthausen unermüdlich am Streichen und die Resultate werden bald mit der Montage der neuen Dachbretter und der Außenwände zu sehen sein.

Begrüßen möchte ich heute Karl-Heinz Kraft aus Möckmühl, der bereits im letzten Info mit einem Artikel zu den historischen Anfängen der Jagsttalbahn seinen Einstand gegeben hat und diese Reihe in diesem Info fortsetzt. Für diese Bereicherung ganz herzlichen Dank.

Für weitere Unterstützung sind wir jederzeit dankbar. Wenn sie Ideen haben oder sich tatkräftig einbringen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Wir freuen uns auf Sie.

Frieder Strohm
1. Vorsitzender

Bahnhofstag Jagsthausen

**Sonntag,
3. Juni 2012**
11 Uhr - 17 Uhr am Bahnhof Jagsthausen

- aktuelle Informationen zur Jagsttalbahn
- Besichtigung des restaurierten Wagens Nr. 113
- 5 Zoll Eisenbahn zum Mitfahren
- Weißwurstfrühstück
- Wurst und Steak vom Grill
- Kaffee und Kuchen



Jagsttalbahnfreunde e.V.

wir bringen Geschichte in Bewegung

Bahnhofstag 2012 in Jagsthausen

Am Bahnhofstag am Sonntag, dem 03.06.2012, in Jagsthausen soll der Sommerwagen in neuem Glanz erstrahlen, so dass wir unseren hoffentlich zahlreichen Gästen etwas zu präsentieren haben.

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für dieses große Ereignis. Ob im Ausschank, an der Kasse, am Grill, beim Zeltaufbau, beim Aufbau der Bierischgarnituren, am Spülmobil oder bei der Gartenbahn, wir werden jeden Helfer brauchen können, um an den großen Erfolg beim Bahnhofstag im Jahr 2010 anzuknüpfen.

Bei diesem ersten Fest in dieser Art in

Jagsthausen konnten wir den riesigen Andrang von Gästen nur mit Mühe bewältigen.

Das Wetter war auf unserer Seite und die Zuversicht auf eine bald fahrende Jagsttalbahn in Jagsthausen war groß.

Die Entscheidung der Bürger aus Widdern gegen die Jagsttalbahn hat uns zwar zurückgeworfen, aber unser Ziel bleibt das Gleiche: Die Wiederinbetriebnahme der Jagsttalbahn.

Kontaktadresse:

Volker Elgner

Jagsthausen

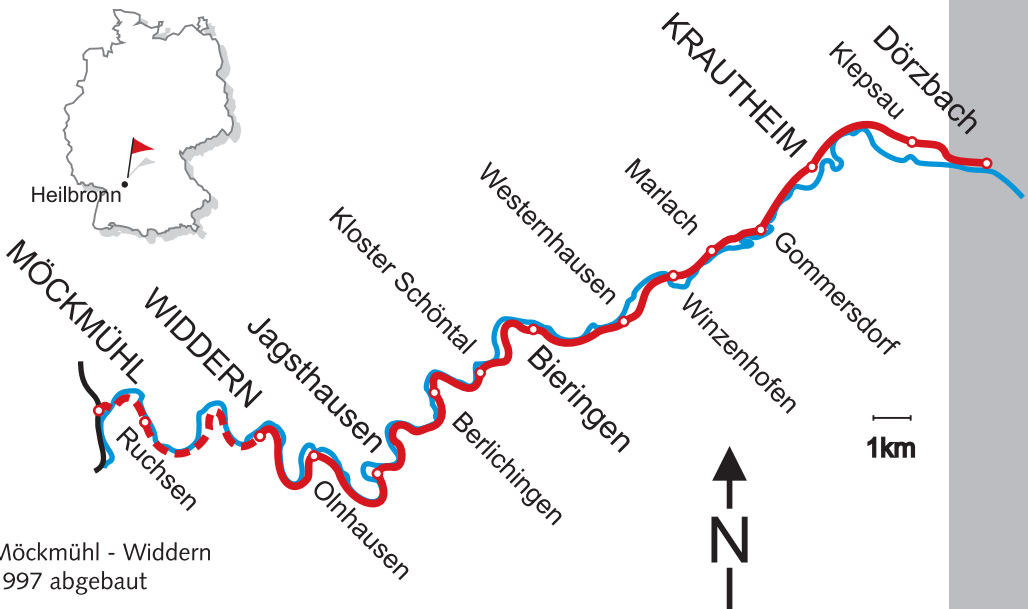
Projektleiter Wagen 113 und

Stv. Vorstandsvorsitzender

Tel. 07943/943047

e-mail: elgner.volker@jagsttalbahn.de

Die Strecke





Lok 22-03 "Stoppelhopser" in Dörzbach
(Bild: Stefan Haag)

Besuchen Sie uns!

12.05.2012	Mitgliederversammlung in Jagsthausen
13.05.2012	Bahnhofstag in Dörzbach
03.06.2012	Bahnhofstag in Jagsthausen
08.07.2012	Bahnhofstag in Dörzbach
09.09.2012	Bahnhofstag in Dörzbach / Tag des offenen Denkmals

An den Dörzbacher Bahnhofstagen sind das Bahnhofsgebäude und der Lokschuppen in Dörzbach von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Wir werden Kaffee, Kuchen und kalte Getränke anbieten.

An (fast) jedem Samstag finden ab 9 Uhr Arbeitseinsätze in Dörzbach statt. Unsere Arbeitsgruppe in Widdern trifft sich in der Regel am ersten Samstag im Monat.

Für die Termine der Treffen der Arbeitsgruppe in Jagsthausen bitte mit dem Arbeitsgruppenleiter Volker Elgner Kontakt aufnehmen
(Tel: 07943/943047, E-Mail: elgner.volker@jagsttalbahn.de).

Aktuelle Termine finden Sie unter:

www.jagsttalbahn.de

Sommerwagen 113

Die Vorbereitung der neuen Seitenwände ist nun abgeschlossen. Ein befreundeter Landwirt aus Jagsthausen hatte seine Scheune zur Verfügung gestellt, in der ich über die Wintermonate die bereits fertig auf Maß gesägten neuen Seitenwandbretter (30 mm Douglasie) lackieren konnte. Innen perlweiß und außen in rostbraun sind sie bereit für den Einbau. 260 stilechte Bogenklammerschrauben für deren Befestigung am Fahrgestell finden dabei Verwendung.

Einige fehlende oder verschlissene Stahlteile am Fahrgestell konnten wir in Eigenleistung anfertigen. Durch die großen Fachkenntnisse unserer Vereinsmitglieder war es möglich, selbst Schmiedearbeiten in der eigenen Werkstatt auszuführen.

Als Nächstes ist die Erneuerung des Daches geplant. Hierzu werden die neuen Nut- und Federbretter für die Holzunterkonstruktion lackiert. Am Wagen in Jagsthausen wird ein Baugerüst aufgestellt und bis Ostern werden die alten Bretter entfernt und die neuen Bretter montiert.

In den darauf folgenden Wochen wird ein neues Titanzinkblechdach hergestellt und montiert.

Für die Montage der Seitenwände und des Daches werde ich rechtzeitig Termine bekanntgeben, damit wir mit vereinten Kräften einen großen Schritt in Richtung Fertigstellung des Wagens 113 gehen können.

Volker Elgner

Das Gerüst am Wagen 113 wird aufgebaut
(Bild: Stefan Haag)



Neues vom Wagen 371

Seit dem letzten Bericht zum Wagen 371 hat sich viel getan. Zum einen sind die Arbeiten am Fahrzeug weit voran geschritten, zum anderen haben sich einige Details zur Geschichte des Wagens geklärt.

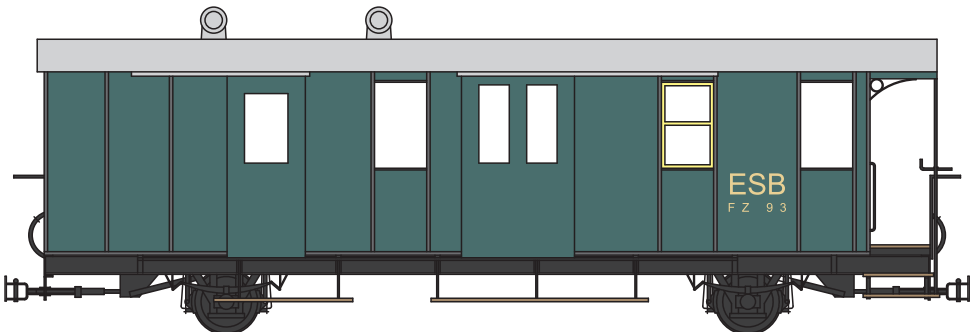
Der Wagen wurde 1916 von der SIG (schweizerische Industrie-Gesellschaft, Neuhausen) für die ESB (Elektrische Schmalspurbahn Solothurn-Bern) als Post-Gepäckwagen Nr. 93 gebaut. Nach der Fusion der ESB mit der BZB (Bern-Zollikofen-Bahn) zur SZB (Soloturn-Zollikofen-Bern-Bahn) 1922 wurde der Wagen zu einem reinen Gepäckwagen umgebaut und erhielt die Nummer 80. Noch heute sind Spuren aus dieser Zeit erhalten, am oberen Längsträger des Aufbaus lässt sich noch die alte Fenster- und Türeinteilung erkennen und auch die alten „nicht hinauslehnen“ Anschriften sind erhalten.



Einen grundlegenden Umbau erlebte der Wagen 1931, er wurde zu einen Personenwagen III Klasse mit der alten Betriebsnummer 80. 1973 ändert sich abermals seine Bestimmung, er wird für den Einsatz in historischen Zügen mit einer Bar ausgestattet.

1974 erhält er die Nummer 362, 1978 erhält er seine heutige Nummer 371.

1986 kam der Wagen schließlich ins Jagsttal, kam allerdings vor der Streckensperrung 1988 nicht mehr zum Einsatz. Nachdem er 1991 bis 2001 bei der Mansfelder Bergwerkbahn war, wird er nun in Dörzbach gründlich aufgearbeitet.





Doch zurück zur Gegenwart. Wie im INFO Nr. 3-2011 berichtet, haben wir neue Balken für die Seitenwände beschafft. Im November 2011 wurde der Einbau der Teile begonnen. Unser neuer „Vereinsschreiner“ fertigte die unteren Längsbalken des Aufbaus an und passte sie vor Ort ein. Dann konnten die Einzelteile der Seitenwände eingebaut werden. Innerhalb von nur zwei Wochenenden waren alle Balken eingepasst.

Die nächsten Schritte waren etwas zeitraubender und wurden durch die Kälteperiode im Januar und Februar unterbrochen. Zusätzlich zu den Zapfungen sind alle Teile durch die aufgearbeiteten originalen Stahlwinkel verbunden, insgesamt über 200 Schrauben. Da heißt es immer wieder

linke Seite oben: " nicht hinauslehnen"-
 Beschriftung aus der Zeit als Gepäckwagen
 linke Seite unten: Wagen 371 im Zustand
 als Post- Gepäckwagen Nr. 93 der ESB
 oben: Der Wagenkasten mit neuem Holz
 für die Seitenwände, die grauen Stahlträger
 dienen zum Anheben des Wagenkastens
 unten: Heraustrennen von neuen
 Knotenblechen für den Rahmen
 (alle Bilder: Stefan Haag)



anzeichnen, vorbohren, schrauben. Da die Balken an einigen Stellen sehr eng stehen, ging das nicht immer ohne den Rückbau bereits montierter Teile.

Parallel dazu finden gerade Arbeiten an dem alten Dach statt. Dieses können wir erhalten, jedoch müssen im Bereich über den Bühnen einige Teile erneuert werden. Weiterhin laufen Instandsetzungsarbeiten am Rahmen.

Sobald es ausreichend warm ist, soll er gestrahlt und anschließend lackiert werden. Dann kann der Aufbau wieder auf den Rahmen gesetzt und die Verkleidung angeschraubt werden. Läuft alles nach Plan, kann es im Spätjahr an den Innenausbau gehen.

Stefan Haag

Echtdampf Hallentreffen 2012

Wie jedes Jahr, haben wir auch im vergangenen Januar am Echtdampf-Hallentreffen in Karlsruhe teilgenommen. Angefangen hat es wie immer eigentlich schon im Frühjahr 2011 mit den ersten Entscheidungen: Wer macht den ersten Aufbau? Wer transportiert die Ausstellungsstücke? Wer übernimmt verbindlich einen oder mehrere Tage Standdienst?

Als im August dann die Anmeldeunterlagen kamen, wurde es konkret. Nachdem wir genug verbindliche Zusagen für den Standdienst, sowie Auf- und Abbau hatten, konnten wir die Anmeldung ausfüllen und verschicken. Anfang Dezember kam dann die Bestätigung. Ab diesem Termin war unsere Teilnahme an der

Unser Stand auf dem Echtdampf-Hallentreffen (Bilder: Stefan Haag)



Messe verbindlich. Zusammen mit der Teilnahmebestätigung erhielten wir auch die Standabmessungen (6 x 3 m²).

Jetzt konnte auch endgültig festgelegt werden, was wir auf der Messe präsentieren werden. Entschieden haben wir uns für eine restaurierte Bank des Wagens 113, einen Teil der alten Holzständerkonstruktion vom Wagen 371, Teile unserer Oberbauausstellung (diverse Schienenformen mit den dazugehörigen Befestigungsmitteln) und Modelle der Jagsttalbahnfahrzeuge im Maßstab 1:22,5.

Am Donnerstag den 12. Januar war es dann soweit. Morgens wurde in Dörzbach das benötigte Material eingeladen. Nach einem kurzen Stopp in Widdern, um den Anhänger mit der Bank aufzunehmen, ging es in einem Rutsch zum Messegelände in Rheinstetten-Forchheim. Dort angekommen haben wir sofort mit dem Aufbau des Standes begonnen. Nach ca. 2½ Stunden waren wir fertig und konnten die Heimreise antreten.

Während der folgenden Messetage wurde unser Stand gut besucht. Vor allem die Bank des Sommerwagens erfreute die vom Messetrubel ermüdeten Besucher. Viele gönnten sich dort eine kurze Pause und betrachteten auf einem Bildschirm eine Präsentation mit Bildern von unseren Arbeitseinsätzen. Auch führten wir viele Gespräche über die Zukunft und die Vergangenheit der Jagsttalbahn.



Vitrine mit Jagsttalbahn-Modellen
(Bild: Stefan Haag)

Zusätzlich zum Messestand waren wir auch noch in der Fahrhalle auf der 5 Zoll Anlage mit einem Modell des „halben Jagsttalkrokodils“ vertreten. Am Sonntag Abend wurde dann alles wieder in die Autos gepackt. Am darauffolgenden Wochenende kamen die Exponate dann wieder in Dörzbach an und sind jetzt bis zum nächsten Einsatz verstaut.

Wir hatten wieder drei erfolgreiche Messetage, an denen wir unsere Jagsttalbahn und ihre Geschichte interessierten Besuchern vorstellen durften. Bedanken möchte ich mich bei allen Helfern und Besuchern! Und da schon wieder Frühjahr ist, sind wir natürlich wieder bei der Planung für das nächste Echtdampf-Hallenftreffen in Karlsruhe. Wie immer sind natürlich neue Mitmacher gern gesehene Helfer.

Clemens Cruschwitz

Erste Denkschrift zur Jagsttalbahn

Bereits kurz nach Eröffnung der normalspurigen Eisenbahnstrecke von Jagstfeld nach Osterburken am 27. September 1869 kam der Wunsch auf, von Möckmühl aus eine solche Bahn auch jagst- und kocheraufwärts zu führen. Nach der Gründung von Eisenbahnkomitees in den Oberämtern Hall, Künzelsau, Öhringen und Neckarsulm wurden die Anliegergemeinden zur Beantwortung umfangreicher Fragebögen aufgefordert, welche zur Erstellung einer umfassenden Statistik dienten. Diese Statistik war Kernstück einer ersten „Denkschrift der vereinigten Comité's für Erlangung einer Eisenbahn Hall-Künzelsau-Möckmühl“, welche im Mai 1876 der hohen Ständeversammlung, dem Landtag in Stuttgart übergeben wurde. Aus der Denkschrift sei zum besseren Verständnis nachfolgend aus dem Vorwort zitiert:

Mit Beginn des Jahres 1873 haben die sämtlichen Gemeinden des Oberamtsbezirks Künzelsau durch Eingaben an die hohe Ständeversammlung um Verwendung für den Bau einer Eisenbahn von Hall nach Möckmühl durch das Kocher- und Jagstthal nachgesucht und zugleich auch der K. Staatsregierung hierwegen die geeigneten Schritte gethan.

Von hoher Ständeversammlung wurden diese Eingaben der K. Staatsregierung zur Erwägung übergeben und

von letzterer ist einem Staatstechniker, dem Baurath Bonhöffer in Heilbronn, die Ermächtigung zur Annahme des Auftrags, die berührte Bahnlinie zu untersuchen, erteilt worden.

Beides hat den hier in Frage kommenden Landestheil zu aufrichtigem Dank, welchem hiemit Ausdruck gegeben sei, verpflichtet.

Nächstdem aber machten sich die seitens der beteiligten Bezirke bestellten Comités zu ihrer ersten Aufgabe:

- a) die Aufnahme der Linie durchzuführen, womit eine Ausgabe von nahezu Fünftausend Gulden verbunden war;
- b) mit thunlichster Verlässigkeit Erhebungen über die volkswirtschaftlichen Verhältnisse der ganzen Gegend anzustellen, und
- c) schließlich auf Grund der Ergebnisse eine Denkschrift für die Erlangung der angestrebten Bahn auszuarbeiten.

In der nachstehenden Denkschrift, welche durch die der hohen Staatsregierung übergebenen Arbeiten der Techniker vervollständigt wird, sind die Ergebnisse der Aufnahmen übersichtlich vorgeführt. Nach ihnen möchte es sich wohl in jeglicher Richtung, auch vom Kostenpunkte aus, rechtfertigen, endlich auch denjenigen Landestheil, welcher, obwohl er sicher nicht zu den geringeren des Landes zählt, einer ihn wirklich durchschneidenden Bahnrichtung noch immer

entbehrt – das nordwestliche Württemberg – der Wohlthat des größten, ohne empfindliche Schädigung nicht mehr zu entbehrenden Verkehrsmittels der Zeit, einer Eisenbahn, und damit der Gleichstellung mit dem übrigen Lande, theilhaftig zu machen.

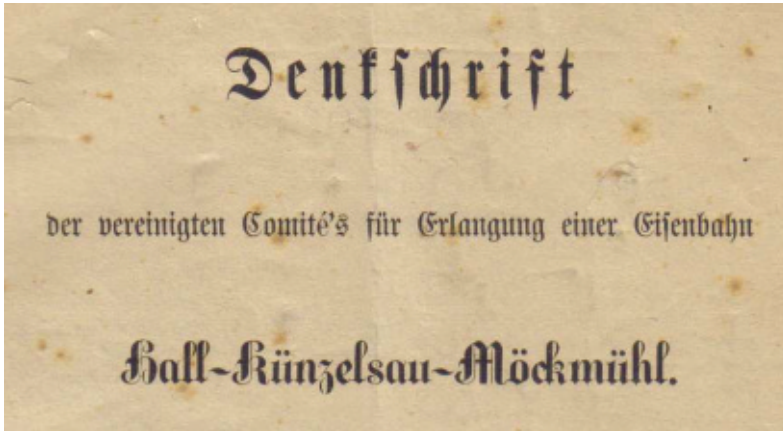
Wir hegen die Überzeugung, daß in den entscheidenden Faktoren der Wille hiezu bestehe und unterbreiten deshalb der Hohen Stände-Versammlung ebenso vertrauensvoll als angelegentlich die Bitte:

bei der K. Staatsregierung die Einbringung eines Gesetzesentwurfs über den Bau einer Eisenbahn von Hall über Künzelsau nach Möckmühl gütigst zu befürworten.

(wird fortgesetzt)

Dr. Karl-H. Kraft

(Mitglied im Heimatkundlichen Arbeitskreis Möckmühl, der u.a. das Stadtarchiv betreut)



Ausschnitt aus dem Titelblatt der 1. Denkschrift (Stadtarchiv Möckmühl)

Hiermit bestelle ich:

Anz.	Artikel	Einzelpreis	Gesamtpreis
	Kartonmodellbausatz Bf. Widdern und Westernhausen (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Dörzbach (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Krautheim (H0)	3,50 EUR	
	Rietze Bus Jagsttalbahn (H0-Modell)	14,50 EUR	
	Jagsttalbahn-Cap	3,50 EUR	
	Jagsttalbahn T-Shirt (zur Zeit nur in Größe S erh.)	14,50 EUR	
	Jagsttalbahn Baumwolltasche	2,50 EUR	
	Krawattennadel	24,50 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Krokodil)	3,00 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Kunigunde)	3,00 EUR	
	Gmeinder Lokomotiven (Buch)	19,80 EUR	
	Eisenbahnromantik - Die faszinierende Welt der Schiene (Buch)	16,90 EUR	
	Eisenbahnromantik - Faszinierende Loks und traumhafte Bahnstrecken (Buch)	16,90 EUR	
	Die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft AG	29,90 EUR	
	DVD "Volldampf auf der Jagsttalbahn"	15,95 EUR	
	An den Ufern der Jagst (Buch)	10,00 EUR	
	25 Jahre Jagsttalbahnfreunde e.V. (Broschüre)	5,00 EUR	
	Schmalspurbahn-Landschaft Deutschland (Buch)	14,90 EUR	
	Porto und Verpackung		4,95 EUR
	Summe		

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte per Post an: Jagsttalbahnfreunde e.V.
 Bahnhofstraße 8
 74677 Dörzbach

Nach Bestelleingang erhalten Sie eine Rechnung, deren Betrag Sie bitte auf unser dort angegebenes Konto einzahlen. Nach Zahlungseingang wird Ihnen die Ware innerhalb von ca. 2 Wochen zugesendet.

Hiermit trete ich dem Verein Jagsttalbahnfreunde e.V. in Dörzbach bei. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt (Stand 05/11) 34 Euro für Einzelmitglieder, 100 Euro für juristische Personen, 5 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten (auf Nachweis).

Vorname: _____

Name: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Als Spende erhöhe ich meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag um _____ Euro.
_____, den _____

Unterschrift des Beitretenden: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit den Verein Jagsttalbahnfreunde e.V., meinen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Kontos einzuziehen:

Kto.-Nr.: _____

BLZ: _____

Bank: _____

Kontoinhaber (wenn nicht Beitretender): _____

Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bahnhofstraße 8, 74677 Dörzbach
Bankverbindung: Kto.-Nr. 8950008,
Volksbank Hohenlohe (BLZ 620 918 00)



Hohenloher Abend

im Romantik Hotel Altes Amtshaus

Hohenlohe bietet eine Vielzahl eigenständiger Erzeugnisse. Diese regionalen Besonderheiten servieren Ihnen Olaf Pruckner und sein Team jeden Mittwoch im Restaurant „Amtskeller“.

Ob Zwiebelrostbraten oder Maultaschen, im Ambiente unseres historischen Gewölbekellers kommen Genießer auf Ihre Kosten.

*Um Reservierung wird gebeten.
Wir freuen uns auf Sie!*



Romantik Hotel Altes Amtshaus
Kirchbergweg 3 | 74673 Muldingen-Ailringen
Telefon: 0 79 37/9 70-0 | Fax: 0 79 37/9 70-30
E-Mail: info@altesamtshaus.de | www.altes-amtshaus.de